

***Syntomis phegea*, Weissfleck-Widderchen**

Rote Liste - (keine Rote Liste vorhanden)

Verbreitung in Graubünden: Münstertal und Bündner Südtäler, von der Ebene bis auf 1700 m. ü. M.

Lebensraum: Strukturreiche, trockene Waldränder, Buschgesellschaften, lichte Wälder. Gern an Orten mit Steinen oder Trockenmauern.

Raupenfutterpflanzen: Bisher ungenügend bekannt, vermutlich ganz unterschiedliche krautige Pflanzen. In Zuchten fressen sie Primeln, Löwenzahn, Heidekraut, Ampfer, Wegerich, Pfeifengras und andere.

Bevorzugte Saugpflanzen: Geissbart, Skabiosen, Witwenblumen, Flockenblumen, Schafgarben und andere.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr.

Falter: Mitte Juni – Anfang August.

Ei: Ende Juni – Mitte August, auf der Blattunterseite der Futterpflanze.

Raupe: Wegen der langgezogenen Flugzeit können sie permanent angetroffen werden. Schlüpfen ab Anfang Juli und überwintern in der Streuschicht.

Puppe: Ende April – Anfang Juli; am Boden in der Streuschicht oder unter Steinen.

Massnahmen:

- ➔ Erhalten und fördern von struktur- und buschreichen, warmen Waldrändern mit gut entwickeltem, breitem Krautsaum.
- ➔ Erhalten von warmen, halboffenen Buschgesellschaften, etwa durch periodisches schwaches Beweiden.

